

## Verschiedene Krankheitsbilder der Schulter

Das erste und zweite Bild zeigen die Muskel-Sehnen-Kappe, genannt Rotatorenmanschette, sowie den Gelenkinnenraum.

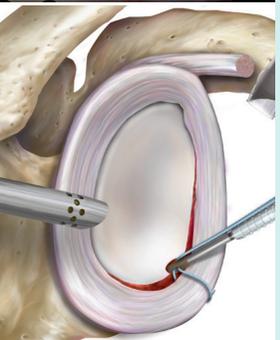
Unfall- oder verschleißbedingte Veränderungen in diesem Bereich können am Klinikum Memmingen über kleine Zugänge oder arthroskopisch, also mit der sogenannten Schlüssellochtechnik, operativ versorgt werden.

Im Folgenden einige Beispiele für Unfall- oder verschleißbedingte Veränderungen im Bereich der Schulter: Sehnenrisse, Kapsel- oder Pfannenrandverletzungen, Einengung unter dem Schulterdach, Sehnenverkalkungen, Knorpelverletzungen oder Knorpelverschleiß, Schulterergelenkverschleiß.



Im dritten Bild ist eine versorgte Schulterergelenksprennung zu sehen. Die Versorgung erfolgt über einen kleinen Zugang und wird arthroskopisch unterstützt.

Das vierte und fünfte Bild zeigen eine arthroskopische Schulterstabilisierung bei Instabilität des Schulterergelenks. Ein solch risikoarmer Eingriff wird am Klinikum Memmingen routinemäßig durchgeführt.



**Klinikum Memmingen**

Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München

Unfallchirurgie  
Wiederherstellungschirurgie  
Orthopädie  
Schulthertherapien

### Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Professor Dr. Christian Schinkel  
Sekretariat: Tel: 08331/70-2356  
Fax: 08331/70-2353

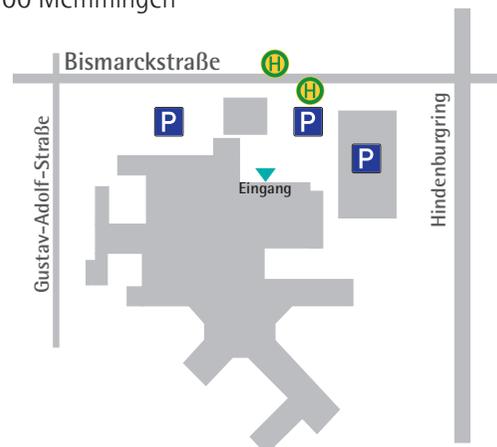
### Information/Kontakt Schulterchirurgie:

Oberarzt: Dr. Ino Hörchner  
Anmeldung zur Sprechstunde: Tel: 08331/70-2383

E-Mail: [unfallchirurgie@klinikum-memmingen.de](mailto:unfallchirurgie@klinikum-memmingen.de)

### Hausanschrift

Klinikum Memmingen, Bismarckstraße 23  
87700 Memmingen



Herausgeber: Klinikum Memmingen, Bismarckstr. 23, 87700 Memmingen.  
Stand: Februar 2014, Druckfehler vorbehalten.



[www.klinikum-memmingen.de](http://www.klinikum-memmingen.de)



## Liebe Patientin, lieber Patient,

die Chirurgie an der Schulter hat sich in den vergangenen Jahren zu einem hochspezialisierten Bereich entwickelt. Akute, unfallbedingte Verletzungen - auch Sport- und Freizeitunfälle - unterscheiden sich von den chronischen, verschleißbedingten Veränderungen im Bereich der Schulter.

Unsere Abteilung am Klinikum Memmingen ist in der Lage, ein breites Spektrum operativer und konservativer Therapiemaßnahmen bei Erkrankungen im Schulterbereich anzubieten. Operative Eingriffe erfolgen wahlweise offen, minimalinvasiv oder arthroskopisch, mit der sogenannten Schlüssellochtechnik.

Je nach Umfang des Eingriffs findet dieser ambulant oder unter stationären Bedingungen statt. Die enge Einbindung eines Physiotherapeuten mit krankengymnastischer Nachbehandlung ist für ein gutes funktionelles Ergebnis im Schulterbereich wichtig - ob nach konservativen oder operativen Maßnahmen.

Wir informieren Sie gerne über unser Behandlungsspektrum und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme.

Es grüßen Sie freundlich

**Oberarzt Dr. Ino Hörchner**  
**Chefarzt Professor Dr. Christian Schinkel**

## Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Abklärung des Schulterschmerzes
- Therapie von Knochenbrüchen im Bereich der Schulter
- Behandlung von unfall- oder verschleißbedingten Weichteilschäden an Muskeln und Sehnen
- Therapie akuter oder chronischer Instabilitäten
- Einsetzen eines künstlichen Gelenkersatzes
- Infiltrationsbehandlung
- Einleitung und Überwachung konservativer Therapien
- Einholung einer Zweitmeinung

## Verschiedene Prothesentypen

Zahlenmäßig liegt der künstliche Gelenkersatz im Bereich der Schulter weit hinter denen von Hüfte und Kniegelenk.

Die enorme Weiterentwicklung der Schulterendoprothetik in den vergangenen Jahren lässt heutzutage gute funktionelle Ergebnisse erwarten. Verschiedene Prothesentypen (siehe Bilder unten) stehen bei der Therapie zur Verfügung.

Die unterschiedlichen Ausgangssituationen, wie Brüche im Bereich des Oberarmkopfes oder Verschleiß des Schultergelenks (siehe Bilder oben), verlangen vom Operateur gut überlegte Entscheidungen bei der Wahl des Prothesentyps.

Unsere Abteilung bietet Ihnen das gesamte Spektrum des künstlichen Gelenkersatzes im Schulterbereich an.

